



Der Kurze: Die Wachsgießen-Folge

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>

Minute 0

A: Was lachst du Laura, was lachst du?
L: Ja, nur so!
A: Hast du noch irgendwas im Kopf? Also nicht allgemein? Wow...
L: Nee, gar nix.. da ist Leere.. es ist Stille!
A: Na, da sorgen wir doch für eine kleine Geräuschkulisse hier.
L: Mit einem Stößchen!

[INTRO - HERRENGEDECK-DER PODACAST]

A: Prosit.
L: Ein Prosit. Aufs neue Jahr! Und auf dich, Ariana!
A: Ja, das ist ja immer die große Frage, wie lange darf man dieses blöde...
L: Eine Woche.
A: Eine Woche?
L: In meiner Welt darf man das einer Woche.
A: Das heißt bis zum Siebten, morgen also. Heute ist der Sechste...
L: So, also!
A: Da darf man das. Frohes Neues, Laura!
L: Frohes Neues!
A: Schön auch, dass du mir auch die Hand gibst dazu.
L: Hier also, ich hab ein Dingens drauf, hier ein Pflaster auf meinem Daumen...
A: Was ist passiert?
L: Nichts, aber mein Daumen ist mein Nagel ist so tief eingerissen, mein Fingernagel sodass ich so lange das Pflaster da drauf haben möchte, bis das raus gewachsen ist...

Minute 1

A: Es gibt ja so ganz eklige Vorstellungen, ich weiß nicht ob es dir auch so geht - ich weiß nicht, wieso, das kommt auch aus dieser Reihe "Ich hab' mir als Kind vorgestellt, ich bin adoptiert worden" - Warum stellt man sich bitteschön bestimmte Dinge vor? Also ich zum Beispiel stell' mir ganz oft vor, dass jemand im Schwimmbad ausrutscht...
L: Ooooh...
A: Und sich den Hinterkopf auf den Fliesen aufschlägt...
L: Wenn so Kinder laufen auch und so...
A: Ja! Und wenn es nass ist. Oder dass jemand einfach auf, in einem Wohnzimmer langläuft und - niemand sollte einen Kachel- oder Glastisch im Wohnzimmer haben, aus Designgründen und so - und jemand mit dem Hinterkopf auf so einen Glastisch kommt.
L: Hmm-hmm. Ich stell' mir manchmal vor, einfach so, hab' ich gerade wieder... wo war ich da? Im

ICE! Und da hab ich mir vorgestellt, wenn das wäre, wenn die Person mit schräg gegenüber mir einfach ein Messer in die Brust rammen sollte. Einfach so!

A: Ja! Das hab' ich tatsächlich ganz oft!

L: Die sah gar nicht böse aus oder sowas. Aber es war einfach so 'ne kranke Vorstellung von mir, und da hab' ich.. hat's direkt in meiner Brust wehgetan und da musste ich ganz schnell an was anderes denken!

A: Das hab' ich auch, mit dem Messer...

Minute 2

A: ... das denk' ich ganz oft, so wie ist es wenn da jemand an mir vorbeiläuft und würde mir ein Messer irgendwo reinrammen...

L: Einfach so, ne?

A: Einfach so! So mit herzlichen Grüßen oder so, GLG - ganz liebe Grüße!

L: PGH, Pech gehabt...

A: So, genau!

L: Ja.

A: Was ich ganz doll hab', und das ist eigentlich für mich das schlimmste, das ist ein scharfes DIN A4-Blatt durchs Auge...

L: Aaaaaah!

A: Ich weiß nicht, wieso.

L: Oh Gott!

A: Ich hab' keine Ahnung.

L: Aaaaah!

A: Auch nicht Finger oder so, Augapfel.

L: Auge... Das ist bestimmt wie so 'ne Laser-Therapie, danach kann man bestimmt wieder gucken. Sostell' ich mir das vor...

A: Achso, "Laser"! Das englische Wort!

L: L-A-S-E-R!

A: Ich dachte eben so "Laser" so wie "Leserbriefe", die man an die Süddeutsche schickt oder so und man macht es so super viel. "Entschuldigen Sie, Sie haben eine Störung!" - "Ja, was hab' ich denn? Ich hab' ne Leser-Störung, weil ich schreib wirklich 2-3 Mal die Woche an die Süddeutsche..."

L: Das ist eine Leser-Therapie!

A: "...Leserbriefe", und dann musst du eine Leser-Therapie machen, damit du aufhörst mit diesen...

L: Lazer!

A: Eine Lazer-Therapy!

L: Lazer mit "Z" in der Mitte!

A: So wie beim Major-Laser auch, "ist ja richtig Lazer wie du abgehst..."

Minute 3

L: Voll laser von dir!

A: Das klingt ja fast wie persönliche Fakten von uns, dabei ist das eine kurze Folge, da sind keine Fakten vorgesehen...

L: Nein! Nein!

A: Letztes Mal hab' ich ja einen Fakt erzählt mit meiner Kotz-Phobie, und ich finde...

L: I remember!

A: ...sonst ist es immer so, dass du extrem viele Nachrichten von den Hörern bekommst "ja, das seh' ich auch so, da bin ich so wie du, da geht's mir genauso...", dass die Leute sich so fühlen. Ihr fühlt euch so wie Laura auch!

L: Hmm...

A: Diesmal sind meine Nachrichtenfächer geflutet worden von Nachrichten von euch, von Menschen, die sagten - es heißt glaube ich Imitophobie, und es ist eine richtig anerkannte Phobie. Mir wurden auch viele Artikel zugeschickt. Und manche Leute haben das richtig extrem, auch von

den Hörern, die mir geschrieben haben. Die können nicht mehr vor die Tür gehen.

L: [erstaunt] Nein?!

A: Weil alles im Leben die Gefahr birgt, dass sich jemand übergibt...

L: Das stimmt!

A: Die können auch nichts essen, aus Angst dass sie vielleicht selber sich übergeben, das haben mir Leute geschrieben!

L: Das ist nicht dein Ernst!

A: Doch, und das find' ich so krass, weil ich dachte immer, ich bin allein mit meiner kranken, kleinen Phobie. Und ich bin auch alleine, aber nicht mit meiner...

L: Sehr allein und einsam!

Minute 4

A: ... nicht mit meiner kranken, kleinen Phobie. Die teile ich tatsächlich mit vielen Leuten. Es ist aber bei mir nicht so schlimm, dass ich...

L: Sei froh!

A:... ich das Haus nicht verlassen kann, das nicht. Aber was Viele meinten, dass sie nicht mit kleinen Kindern sich umgeben können, das hab' ich auch. Vor allem mit kranken, kleinen - also nicht "krank" wie wir, also "gestört" - also so Magen/Darm oder Norovirus, ähm, frag' ich mich zum Beispiel auch ganz oft, ob wenn ich mal Kinder habe, und bei meinem regen...

L: Stimmt!!!

A: ... regen Sexleben wird'd das der Fall sein! Ich werde zehn, zwölf Kinder werde ich haben, so krass wie ich mich durch die Welt... Auf jeden Fall, was ist wenn die dann mal krank sind? Ich kann denen nicht die Kotze wegwischen...

L: Aber vielleicht kriegste dann, wenn's wirklich dein Kind ist, dann ein anderes Verhältnis dazu...

A: Ach, dann ist die Kotze plötzlich süß, oder?!

L: Nee, aber vielleicht könnte es sein, dass sich das dann einfach anders anfühlt für dich. Könnte ich mir schon vorstellen. Denn es ist auch dein eigen Fleisch und Blut, ich glaube schon, das ist was anderes.

A: Ich habe auf jeden Fall gestern mit einer Freundin zusammengesessen und da dachte ich: "Okay, das kann wirklich niemand toppen!" - der haben nämlich ganz doll die Augen getränt, weil sie erkältet war und dann meinte ich irgendwann - wirklich, es sah schlimm aus, als wenn die heulen würde! Und es gab auch....

Minute 5

A: ... einen traurigen Anlass und dann dachte ich, sie ist traurig. Aber nee, sie war erkältet! Und da meinte ich: "Sag' mal, hast du das immer, dass wenn du erkältet bist, dass dir dann so Flüssigkeit aus den Augen rauskommt?", und dann meinte sie: "Ja, das ist bei mir immer so, das ist ganz schlimm, als würd' ich heulen". Und dann meinte ich: "Ja, dann müssen dein Tränen-Mund-Schleimhaut Kanal hier, da müsste alles extrem verbunden sein", da meinte sie: "Ja, das ist aber gar nicht mal so schön, weil wenn ich mich übergeben muss, dann kommt's auch durch die Nase raus".

L: Ich hatte das auch schon durch die Nase...

A: Wirklich?

L: Ja.

A: Wieso das denn?! Zuviel ge..., äh also...

L: Zuviel gekokst, oder was?!

A: Wieso ist das da so offen bei dir?

L: Weiß ich doch nicht, keine Ahnung! Weiß ich nicht! Weil ich so 'ne große Nase hab', wahrscheinlich!

A: Hast du da auch mal was reingesteckt?

L: In meine Nase!?

A: Ja, wenn das so groß ist?

L: Ne Murmel oder so? Nee.
A: Oder so...
L: Eine Erbse?
A:... eine Perle, eine Südseeperle?
L: Nein, überhaupt nicht.
A: Eine sehr wertige? Hier so rein?
L: Nein, wieso sollte ich? Wo sollte ich die her haben?
A: Ähm, aus der Südsee?
L: Ach so.
A: Einfach, um dem ganzen so ein bisschen Schmuck zu verleihen...
L: Mit der großen Nase? Noch ein bisschen mehr Präsenz geben?
A: Ja! Ich hab' gesehen, es gibt da auch so Leute, die hängen sich ja auch so geshmückte Kakerlaken...

Minute 6

A:... ich glaub' so russische Oligarchen...
L: Oh mein Gott! Weißt du, was ich heute gehört habe? Das muss ich dir ganz kurz erzählen, weil du gerade von so ekligem Schmuck redest. Und zwar weißt du's ja schon, dass ich bald eine Weisheitszahn-OP haben werde, vor der ich ganz doll Angst habe. Richtig, richtig, richtig Panik. Und ich hab' darüber heute erzählt bei der Arbeit und dann meinte irgendwie jemand: "Aaaah, wo liegt denn der Zahn?", und dann habe ich gesagt: "Der ist ziemlich noch unterm Zahnfleisch" - "Ah, dann müssen die den wahrscheinlich aufbrechen und die einzelnen Teile rauskärchern"
A: Wow. "Rauskärchern?!"
L: Ja. Ich so: "Okay, hmm-hmm,danke. Danke für nichts. Da wird von dem Zahn nichts mehr übrig bleiben, sonst hätte ich dem gesagt, den kannste behalten. Und dann erzählt ein Kollege von mir: "Also eine Freundin von mir hat zehn Weisheitszähne von sich und auch von Freunden als Kette". Als Anhänger! Und ich so: "Das ist jetzt nicht dein Ernst, das ist ja wie im Horrorfilm!".
A: Wie würdest du meinen Blick jetzt beschreiben?
L: Abweisend?
A: Nein.
L: Angeekelt?
A: Nein.
L: Du bist die Freundin?

Minute 7

A: Ähm, also...
L: Du hast auch deine Weisheitszähne aufgehoben...
A: Ja, also ich glaub', nein...
L: Deine Milchzähne?
A: Ich glaube, ich war zehn oder elf, da musste mir ein Zahn gezogen werden. Ich weiß nicht mehr warum, und ich weiß auch nicht warum das so ein großes Ereignis war. Und dann bin ich dreizehn geworden und meine Mutter hat davor schon ganz aufgeregt erzählt, dass ich was ganz tolles geschenkt bekommen werde von meinem Opa. Und dann habe ich diesen gezogenen Zahn in gold eingefasst an einer Kette bekommen. Und ich weiß bis heute nicht, warum.
L: Hmm. Das finde ich auch schwierig... Also es ist wirklich schwierig, aber am Ende ist es halt immer noch DEIN Zahn. Was würdest du sagen, wenn ich den nach der OP von einer Freundin...
A: Achsoooo!
L: Ja, von einer Freundin! Die hatte so, also sie hat Freunde so gefragt: "Ey, wann hast'n du 'ne Weisheitszahn-OP" - "nächstes Jahr!" - "ey, wär' voll lieb, wenn du die aufbewahren könntest und mir schenken könntest, weil ich würd' mir daraus gerne eine Kette machen..."
A: Achsooo! Okay.
L: Das ist crazy.

A: Das ist ja fast wie in einem Horrorfilm!

L: Hab' ich auch gesagt. Richtig, richtig ekelhaft. Sorry, dafür musste ich dich kurz mal unterbrechen.

A: Du, ich finde "Horrorfilm" ist ein gutes Stichwort! Laura und ich haben uns gerade...

Minute 8

A: ... "off the record", wie man in der Szene sagt, vor dem Aufnehmen über eine Netflix-Serie unterhalten, die wir beide... also ich fand sie sehr cool, bei Laura... Laura hat sie nicht zu Ende ge..., es geht um "The Sinner". Wir sind darauf gekommen, weil wir über Justin Timberlake und seine Frau Jessica Biehl geredet haben, die die ganz alten Hörer - so wie wir werden's wissen - früher bei.. ähm.. "Einer Familie im siebten Himmel"?

L: "Eine himmlische Familie"!

A: Richtig, so. Also für mich richtig so Kindheit...

L: Richtig.

A: ..sehr große Kindheit.

L+A: [singen Filmmusik]

L: Aber es war mir ein bisschen zu sektig mit der Familie, die waren...

A: Haben die zu viel Sekt getrunken?

L: Ach, die waren doch so ganz doll gläubig. War der nicht Pfarrer, der Vater? Ach, die waren irgendwie so ein bisschen sekten-mäßig unterwegs.

A: Hielt der da nicht immer so Predigten und so?

L: Auch, ja. Ach, ich weiß nicht, na egal. Jessica Biel!

A: Jessica Biehl in der Netflix-Serie "The Sinner", unfassbar gute Serie. Ich fand sie am Anfang fast ein bisschen zu...

Minute 9

A: ...unheimlich, weil ich mag ja so Horror an sich nicht. Gucke aber so unheimliche Serien... Und dann hast du mir, Laura, gerade erzählt, dass du die Serie geguckt, aber nicht zu Ende geguckt hast...

L: Nein...

A: ... und ich hab' gedacht: "Okay, man kann sie nur ausschalten, weil sie zu gruselig ist", aber das war nicht der Grund...

L: Die war zu eklig!

A: Ja kannst du bitte nochmal bitte nach...

L: Darf ich das jetzt bitte nochmal erzählen?!

A: Ja, erzähl' das noch mal.

L: Also soll ich auch erzählen, was der ausschlaggebende... also die Szene noch mal beschreiben?

A: Kannst du gerne machen. Das ist ja kein, ich würd sagen, ist ja kein Spoiler, was wir erzählen.

L: Nein?

A: Nein, du musst es ja nicht so ausführen...

L: Also, warum auch immer - ich sag' jetzt nicht, warum es so ist, wie es ist - also es gab eine Szene, da dachte ich, ich fall' vom Glauben ab, das passiert jetzt nicht! Jessica Biehl hat eine kleine, sehr sehr kleine Schwester in dieser Serie. Wie alt mag die da gewesen sein? Vierzehn oder sowas...

A: Ja, sowas.

L: Und Jessica Biehl war zwanzig oder so, würde ich ungefähr. Die waren schon so sechs oder sieben Jahre auseinander, alterstechnisch. Und diese Schwester war sehr krank und hatte noch nie...

Minute 10

L:... und wird es wahrscheinlich auch nie haben, sexuellen Kontakt. Zum anderen Geschlecht, oder

auch zum gleichen Geschlecht. Hat sie beides nicht gehabt. Jessica Biehl aber schon. Und die kleine Schwester wollte immer wissen: "Wie ist das denn so? Wie ist das, wenn man geküsst wird und angefasst wird?

A: Von jemand anderem vor allem! Nicht von sich selbst!

L: Ja, genau. Und dann wollte sie, dass Jessica Biehl ihr das zeigt wie man geküsst wird. Und Jessica Biehl so: "Hmm... ja..." - und plötzlich macht sie das! Und noch andere andere Sachen! Und dann habe ich zu meinem Freund gesagt: "Und du drückst jetzt auf STOP!" Und "STOP!" und "STOP!" Und dann musste er auf "Stop" drücken und habe gesagt: "An dieser Stelle gucke ich nicht weiter, die machen wir aus!" und hab' meine Freundin Maria gefragt, wie die Serie ausgeht. Sie musste mir das so erzählen, als würde ich das gucken und seitdem ist die Serie für mich Geschichte. Möchte ich nicht mehr darüber sprechen. Das hat mich so angeekelt!

A: Ja, äh, genau...

Minute 11

A:... konntest du nicht sagen "okay, ich skippe die Folge oder den Moment und mein Freund holt mich wieder, wenn's vorbei ist?!"

L: Weiß' doch nicht, was da noch passiert wäre! Wenn die so weit geht, die Serie, dass da Inzest betrieben wird!

A: [prustet]

L: Was wäre als nächstes geschehen, was ich nicht ertragen kann für mich? Nein!

A: Am Ende sogar vielleicht Mord... Wow!

L: Nee, das finde ich... ich weiß nicht, nee. Also, ich hab' mich mit meiner Freundin Jacko darüber unterhalten, die das selber auch überhaupt nicht...

A: ... auch praktiziert?

L: ... überhaupt nicht schlimm fand. Also jetzt auch nicht mega toll, aber sie fand's jetzt nicht so schlimm wie ich.

A: Ich ja auch nicht.

L: Und sie hat's jetzt auch mit ihrem Freund geguckt, mit ihrem Freund Kevin, und der hat selber mehrere Geschwister und der fand das ganz, ganz, ganz furchtbar. So furchtbar wie ich. Und da hat Jacko gesagt: "Könnte das vielleicht daran liegen, dass ich keine Geschwister habe oder mit Geschwistern aufgewachsen bin - du aber schon und Kevin auch?"

A: Aber ich bin auch...

L: Ja eben, aber deswegen macht das keinen Sinn mehr! Das war meine Eklärung dafür, aber jetzt sagst du:

Minute 12

L: "Hey! Haha! Geile Serie! Jessica Biehl, uuuuh! Inzest, Inzest!"

A: Ja, jetzt finde ich schade - ich habe ja auch eine kleine Schwester - dass ich die Serie erst jetzt gesehen hab! Das bringt mich auf ganz neue Gedanken, Laura.

L: Oh mein Gott.

A: Nee, aber vielleicht bevor wir mit unserem großen Jahresausblick 2018 beginnen, a propos: "Jemanden auf andere Gedanken bringen"! Ich hab' letztzens mal erzählt, dass ich auch wieder Serie wegen "Stranger Things" floaten möchte. Hab' ich's bekommen?

L: Nein.

A: Doch!

L: Achso...

A: Ich hab's bekommen, aber noch nicht gemacht. Und jetzt rate mal: Welche kleine, hinterhältige, intrigeante Influencerin plötzlich floaten geht? Ja richtig, Stefanie Giesinger! Die ist durch ihre Instagram-Story, die ist durch ihre Story gefloatet!

L: Oh mein Gott....

A: Mehrere Hörer haben mir davon Screenshots geschickt!

L: Weißt du, ich konnte mir unter diesem "Floaten" nicht wirklich was vorstellen, also wie das so

Aussehen soll. Und irgendwie, in meiner Wahrnehmung, hab' ich 'nen Swimming-Pool oder so gesehen.

A: Es gibt auch so größere Floating...

L: Und dann war ich in Amsterdam...

Minute 13

L: ... und dann bin ich an mehreren Floating-Geschäften mitten in der Einkaufspassage entlanggegangen. Und da war einfach eine Kapsel!

A: Jaja, das meine ich ja. Das sind so sarg-ähnliche Dinger.

L: Iiiiih!

A: Ja...

L: Aber da gehst du nicht hin, oder?

A: Nein. Also das, was ich haben will, das ist ein großer Raum. Du schwimmst quasi in einem großen Raum aus Wasser.

L: Okay. Okay...

A: Jaja, das nur mal dazu. Wir wollten...

L: Ich wollte dir noch erzählen, dass ich angeflirtet wurde!

A: Erzähl, haloooooo! (süffisant)

L: Okay.

A: Haloooooo! Du wirst ganz rot!

L: [lacht] Es ist gar nicht so schlimm, es ist gar nicht so... Es ist nicht gar nicht so dramatisch.

A: Du wirst ganz rot! Ich habe dich noch nie so rot gesehen!

L: Nein! Ich bin nicht geschminkt. Ich war im Solarium. Es ist wirklich keine große Sache, aber ich wollte es einfach erzählen. Okay? Weil, ich wurde sehr viele Jahre in meinem Leben nicht mehr angeflirtet.

A: Ja...

L: Und angesprochen. Sehr lange.

A: Du, ich hab' dir gesagt, du sollst die Burka nicht draußen tragen!

L: Ja, ich hab' sie abgelegt in der Stadthalle in Parchim. Am 25. Dezember.

A: Ooooh! Wurdest du von DJ Hajo angesprochen?

Minute 14

L: [kichert]

A: Wow... wirklich?

L: Nein, aber der hat aufgelegt. Der hat Musik gemacht, whooo-ho!

A: Ein Lied, was er aufgelegt hat, sag' mal.

L: Ähm... Oh, ich weiß nicht, wie das Lied heißt, aber das kommt immer. Ich sing's, aber ich kann den Text nicht. [sing] "It's so hot, the sun never.... The sun..."

A: Ist das Suaheli oder Deutsch?

L: Englisch. [singt weiter] Erkennst du? "Dust... Baby, that you... lady... nanana! The way I do!"

A: Ich sag' mal so: Ich erkenn's nicht, aber das liegt sicher nicht an dir. Das wollte ich dazu noch sagen. Aber ich hab's jetzt nicht erkannt. Und das hat DJ Hajo aufgelegt?

L: Das spielt der immer! Aber ich hasse dieses Lied. Naja, auf jeden Fall..

A: Hat jemand erst angerufen, und dann hat er aufgelegt - oder?

Minute 15

L: So, auf jeden Fall hat sich es wie folgt zugetragen: Meine Freundin Maria und ich, wir hatten schon nicht mehr so den Bock auf die Party. Die war auch nicht so geil, muss ich sagen.

A: Maria oder die Party?

L: [lacht] Oh Gott! Nein, die Party! Die Maria und ich waren da in unserer Freundschaft. Und dann saßen wir..

A: Ihr wart in eurer Freundschaft?

L: Ja, wir waren in unserer Freundschaft miteinander. Und dann saßen wir am Ende dieser Veranstaltung, also für unser persönliches Ende der Veranstaltung, auf der Theke der Garderobe.

A: Beim Garderobier!

L: Beim Garderobier. Da kann man sich so, ja, auf so 'nen Tisch raufsetzen. Und da saßen wir und dann ist ein junger Mann vorbeigegangen, hat auf mich gezeigt und gesagt: "Du bist süß!" Und ich habe mich so gefreut, ich hab' mich wirklich gefreut! Ich fand den gar nicht toll oder sowas, wirklich gar nicht. Aber ich hab' mich gefreut darüber! Es ist halt lange nicht passiert, und da hab' ich gesagt: "Och, Danke!" - so richtig dumm von mir.

A: Und wie war er so, in der Attraktivität?

L: Joa... also...

Minute 16

L: ... joa, war okay. War nicht hässlich, überhaupt nicht. Und dann - oh Gott - und dann standen er und sein Kumpel irgendwann ganz dicht neben uns. Aber sie haben nichts gesagt, aber sie haben über mich und mein Piercing gesprochen. Und meine Freundin Maria - ich weiß nicht, warum - sie war irgendwie schon so ein bisschen genervt vom ganzen Abend.

A: Weil alle dich wollten, oder?

L: Nein, Quatsch, überhaupt nicht. Aber sie hat gesagt, dann irgendwann: "Oh, ganz ehrlich: Dann sprechst sie doch an und redet nicht über sie, wie peinlich ist das denn?!"

Und ich so: "Oh Gott, Maria! Hilfe!"

A: Sie war auf jeden Fall ein richtig guter Wingman!

L: Ja, war sie wirklich, weil die beiden... das war ja das Zeichen für die beiden, weil darauf haben sie es ja angel.. also die wollten das, das jemand das mitkriegt und was sagt. Und dann haben die sich zu uns gestellt und dann hatte - nicht der, der gesagt hat "du bist süß!" - sondern der hässliche Freund hat dann gesagt: "Ja, wir haben hier nämlich eine Theorie, die würden wir euch gern mal erzählen."

Minute 17

A: Die Relativitäts-Theorie?

L: Nee, die haben nämlich gesagt: "Ihr sitzt nämlich hier an der Garderobe. Das heißt, ihr wollt ernsthaft jemanden kennenlernen". Maria ist in einer festen Beziehung und ich bin einer festen Beziehung... A: Das heißt nichts!

L: Weiß ich jetzt nicht. "Okay, ja, was ist das für eine Theorie?" - "Die Theorie ist, dass Frauen, die jetzt an der Bar sind in dem Moment, die wollen nur Sex. Aber die, die an der Garderobe sitzen, die wollen jemanden ernsthaft kennenlernen."

A: Aber ganz kurz zur Frage: An der Garderobe ist doch nie jemand, oder? Da ist's doch immer leer!

L: Doch, da tummelt sich viel!

A: Wirklich?

L: Ja, weil das ist so eine Sitzgelegenheit in der Stadthalle. Es gibt nicht so viele, und da kann man halt sitzen...

A: ... und ins Gespräch kommen, weil da ist es wahrscheinlich auch nicht so laut.

L: Richtig, und die Theorie, gilt die Theorie auch nur für die Stadthalle Parchim. Das kann natürlich sein.

A: Ich hab' mir da gerade irgendwie so eine leere Garderobe vorgestellt. Wo niemand ist.

L: Nee, da sitzen schon so ein paar Leute oben drauf. Da kann man auch, wenn man da drauf sitzt, direkt in den Spiegel gucken. Was sehr ungünstig war, weil ich hab' gesehen, ich hab' ganz dicke Oberschenkel im Sitzen. Voll peinlich. Naja, auf jeden Fall..

Minute 18

L:... haben wir gesagt: "Hammer Theorie, hahaha." Und es war so ein ganz blödes Gespräch, ich

weiß nicht mehr, worüber wir geredet haben. Und irgendwann kam ein - oh Gott, nee, ich würde niemals sagen "Freund" - Mensch...

A: Ein Mensch zweiter Klasse?

L: Ein Mensch von dem ich weiß, wie er heißt, kam dazu, war total besoffen und hat sich dazugestellt und zu dem Typen, der mich ja kennenlernen wollte, der mich ja auch so ein bisschen angelacht hat, und ich so "unangenehm, ich mag flirten ja so gar nicht", hab' ich mir gedacht, hat dann zu dem gesagt: "Weiße was? Du stinkst aus dem Maul, du solltest heute keine Frau mehr küssen!"

A: Das hat der zu dem gesagt?!

L: Ja.

A: Warum?

L: Weil er aus dem Maul gestunken hat. Und dann haben alle auf den Boden geguckt, inklusive Maria und mir. Dem Typen war das so peinlich, und dann bin ich aufgestanden und gegangen.

A: Das klingt für mich so ein bisschen wie aus so einer "Frauentausch"-Szene oder sowas...

L: In Parchim halt!

A: Haaa, gut! Parchim ist eine einzige "Frauentausch"-Szene!

Minute 19

A: Wollte er ihm damit die Tour verriesen, oder?

L: Weiß nicht. Ja, kann schon sein. Aber ich wurde angesprochen!!

A: Ja, ganz ehrlich: High Five! Richtig gut!

L: Und jetzt geht's los. Da kann das Jahr 2018 ja nur richtig gut werden für dich, Laura! Letzte Folge haben wir unseren tollen 2017-Jahresrückblick gemacht. Was folgt nach einem Jahresrückblick natürlich?

L: Der Jahresvorblick.

A: So. Und wir wollen gucken, was das Jahr 2018 bringt. Wir machen das nämlich ganz toll und zwar: Alle machen Bleigießen. Aber vor Silvester, das ist langweilig.

L: Machen die das vor Silvester?

A: Naja, AN Silvester, aber es ist vor null Uhr auf jeden Fall.

L: Okay.

A: Aber du hast gerade selber gesagt: Eine Woche lang darf man "Frohes Neues!" wünschen...

L: Also darf man auch eine Woche lang Bleigießen, beziehungsweise - was machen wir? Wir sind...

A: Conscious.

L: Wir sind Conscious.

A: Bleigießen ist ja sowieso jetzt verboten. Das ist der eine Grund jetzt, eigentlich würden wir uns ja gern strafbar machen, damit wir die Polizei rufen müssen. Aber auf der anderen Seite können wir auch umweltfreundlich sein, und zwar es gibt "Wachsgießen"....

Minute 20

A: Und als Laura mir das erzählt hat, fand ich's ein bisschen befremdlich, weil ich dachte:

L: "Wachs?!"

A: Ja, einmal das, und dann hab' ich gedacht, also für mich ist das viel zu... also für mich macht das immer noch keinen Sinn. Aber wir haben die Packung ja jetzt hier, und die sieht eigentlich...

L: Die sieht genauso aus wie das Bleigießen!

A: Wir machen mal ein kleines "Unboxing", so. Also wir haben hier vor uns eine Packung "Wachsgießen", das sieht im Grunde genauso aus wie ein Bleigießen-Set.

L: Der Pilz sieht übrigens aus wie ein Penis. Also der...

A: (lacht) Der Scheidenpilz sieht aus wie ein Penis! Wir haben hier so eine kleine Schale, so einen kleinen Löffel. Und dann hier so...

L: Sieht aus wie so ein Löffel, in dem man sich Heroin...

A: Das stimmt. Uuh, vielleicht können wir den noch am Bahnhof... Aber okay, die Teile sind tatsächlich aus Wachs. Aber wenn man die umdreht, die sind nur so silber bezogen.

L: Und jetzt ist es fake!

A: Wir werden das so machen: Wir werden jetzt Wachsgießen und werden dann aber nicht diese Billo-Anleitung von hinten...

L: Nein!!

A... benutzen, sondern wir werden unsere eigenen Schlüsse daraus ziehen. Erstmal, und da sind wir jetzt wieder bei der Heroin...

Minute 21

A: ... beim Heroin-konsumieren, werden wir hier standesamtlich eine Kerze anmachen, so. Genau.

L: Man lässt es jetzt schmilzen und macht dann den geschmolzenen Gegenstand in eine Wasserschale, richtig?

A: Genau, haben wir auch alles hier.

L: Dann lässt man das erkalten.

A: Das hast du toll gesagt! Glaub' ich zumindest...

L: Ja, doch. Und dann lässt man das erkalten und dann, das was sich daraus dann formiert, das soll die Zukunft dann voraussetzen.

A: Toll. Laura, ich hätt's besser nicht erklären können.

L: Ja, cool.

A: Was möchtest du von den Symbolen.. Guck' mal, wir haben hier ein Herz mit einem Anker drauf, ich glaube das ist ein hanseatisches Herz aus Hamburg. Also wenn jetzt jemand Organspender wäre, dann würde der zum Beispiel aus Blankenese kommen. Dann haben wir hier einen Sack, aber es ist kein natürlicher, äh kein standes... durchschnittler, herkömmlicher Sack, es ist ein männlicher Hoden. Ach nee, doch nicht. Es ist ein Sack, auf dem steht "1000".

L: Es ist ein Geldsack.

A: Was heißt das dann, da sind tausend Euro oder tausend Hoden da drin?

L: Geld!

A: Tausend Geld! Also, wir haben ein hanseatisches Organspende-Herz, wir haben einen Sack mit tausend Geld. Dann ist das hier...

L: Eine Kochmütze?!

Minute 22

A: Eine Kochmütze, ich glaube es soll eine Krone sein oder sowas, sieht aus wie eine.. also eine Kochmütze, ein...

L: Männliches Glied?

A: Dann haben wir hier ein männliches Glied..

L: Man könnte sagen, es ist ein Pilz, ist es aber definitiv nicht!

A: So, und dann haben wir noch eine Getränke-Flasche. Und damit niemand auf die Idee kommt und denkt, es wäre irgendwie flüssiges MDMA oder so, steht da nochmal drauf: "Sekt". Unten steht "Sekt".

L: Steht da wirklich "Sekt" drauf geprägt?

A: Man erkennt es halt wirklich nicht, weil das "Sekt" auch wirklich nicht so gut gemacht ist.

L: Sieht aus wie "Sert"! Das K sieht aus wie ein R!

A: Ist "unversert". So, möchtest du dir eins aussuchen?

L: Ich würd' so gern das Herz nehmen, mit dem Anker.

A: Ja! Nimm es dir, hier! Das Herz ist dein!

L: Ja?

A: Dein ist das Herz.

L: Okay.

A: Und da halten wir das mal drüber.

L: Soll ich direkt? Ich leg' das jetzt auf den Löffel rauf...

A: Ja, genau, beschreib es bitte!

L: Und führe den Löffel über die Flamme.

A: Genau. Und ich hoffe, das dauert jetzt nicht so lange wie beim Bleigießen, da dauert das ja immer ewig, bis das heiß wird.

L: Passiert schon was?

A: Nee.

L: Oooh.

A: Weißt du, ich kann dir in der Zeit eine Frage stellen. Und zwar meine Schwester, meine kleine Schwester, die ich noch nie sexuell berührt habe...

Minute 23

A:... die ist ja Erzieherin, Kindererzieherin oder wie man das nennt. Kann ja auch sein, dass sie Hundewelpen-Erzieherin ist. Nee, sie ist Kinder-Erzieherin. Und ich wusste das gar nicht, neulich hat sie mir erzählt, dass sie in der Panda-Gruppe ist. Ich hab' mich gefragt, müsste das nicht mittlerweile im Jahr 2018, müsste das nicht unbenannt sein in "Cro-Gruppe", auch in Kindergärten? Das die das immer noch so nennen, oder?

L: Also mancher würde ja jetzt sagen: "Der heißt Carlo"

A: Das ist sein bürgerliche Name?

L: Hmm.

A: Also das mit dem Schmelzen geht auf jeden Fall schneller, hab' ich das Gefühl, als beim Blei. Das fängt schon so an sich ein bisschen aufzu... was ist das da, setzt sich da Wasser ab? Das ist ja widerlich!

L: Nee, das ist Wachs!

A: Aha.

L: Oh, da hab' ich schon wieder keine Geduld für!

A: Okay, aber guck mal, es fängt jetzt an sich in irgendwie zwei verschiedene Materialen aufzuspalten. Ich hab' in Physik auch leider und auch in Chemie nicht genug aufgepasst, um zu wissen, was das jetzt ist. Ganz ehrlich: Da steigen so ganz merkwürdige Dämpfe auf, dass ich mich frage, warum nur Bleigießen verboten wurde. Puuh!

L: Stimmt, aber riecht ein bisschen wie beim Laterne-gehen früher, wenn die abgefackelt ist, die Laterne.

Minute 24

L: Oh-oh. Jetzt blubbert's.

A: Da stimmt doch was nicht!

L: Irgendwie bleibt diese silberne Schicht bestehen und das Wachs da drunter löst sich auf.

A: Also unsere komische Umweltfreundlichkeit macht sich jetzt gerade noch nicht so bezahlt. Willst du mal ins Wasser schmeißen einfach?

L: Jetzt schon? Aber das ganze silberne ist doch noch oben da zu sehen!

A: Das... uff, das stinkt!

L: Das riecht wie beim Laterne-Laufen früher. Soll ich einfach reinkippen?

A: Ja.

L: Ich habe Angst.

A: Los!

L: (lacht) Es passiert gar nichts!

A: Warte mal... Okay, also es bildet sich gerade so eine richtig widerliche Wachsschicht einfach oben auf der Wasser... okay, auf der Packung steht hinten drauf, man soll das so in eine Schale, wie beim Bleigießen auch, und da steht: "Das Wachs erstarrt innerhalb von einigen Sekunden zu originellen Formen, die der Phantasie einen weiten Spielraum zur Deutung geben."

L: Ariana, ich hab', was soll das sein? Das sieht aus wie ein Schimmelpilz oder ein Intimpilz für 2018.

Minute 25

A: Ey, das ist so komisch, das ist einfach eine große Wachsfläche geworden!
L: Es ist 'ne Fläche! Darf ich mal rausholen?
A: Die Frage habe ich schon lange nicht mehr gestellt bekommen!
L: Also sorry, Ariana. Aber was soll das denn sein? Das ist einfach....
A: Es ist 'ne Mischung aus 'ner Eisscholle und 'nem Hirntumor.
L: Für mich ist es ...
A: Es ist wirklich ganz merkwürdig.
L: Also für mich ist es 'ne pilz-artige Fläche, wie so ein Schimmelpilz in einem alten Joghurt, der ausgelaufen ist und und drumherum hat sich ein Pilz gebildet.
A: Okay.
L: Also ich krieg' einen Pilz 2018! Ist es das, was ich daraus deute?
A: Ähm - naja, warte, ich tu mal ganz kurz, nee, ich hab' mich für den Sack entschieden, weil das gleichzeitig bedeutet: "Körperliche Erfüllung und Geld", es ist ein Sack mit 1000 Geld drauf, den halt ich mal in die Flamme. Wir können auch mal gucken, was hat das denn für eine äußere Form, dein komischer Fladen-Tumor da? Könnte das ein Land sein? Also, oh Gott, ich sehe da irgendwie so einen Teufel, so eine sehr böse, männliche Figur.
L: Oder es ist ein Frosch.

Minute 26

A: Was soll denn das für ein Frosch sein?
L: Na hier, von oben. Ein Frosch von oben.
A: Aber einer, der vom Auto plattgefahren wurde.
L: Jajaja.
A: Okay, also...
L: Also wenn ich jetzt kein Freund hätte, würde ich vielleicht sagen dass ich jetzt einen Frosch 2018 küsse und dahinter verbirgt sich ein Prinz.
A: Also da ich finde, es sieht aus wie ein plattgefahrenen Frosch, würde ich sagen...
L: .. dass ich einen Autounfall hab'
A: Nein, du traust dich 2018 wieder Auto zu fahren!
L: Auch gut.
A: Das ist doch deine große Phobie. Und was könnte das für die Welt bedeuten?
L: Bleibt Zuhause!
A: (lacht) Laura hat ihre Figur gegossen für 2018 und die Message an euch alle ist: "Bleibt zu Hause!" Das find' ich gut, okay. Also puh, guck mal, mein Sack fängt auch schon an, sich aufzulösen.
L: Weißt du, was mich jetzt auch, also es ist jetzt wirklich nur Wachs, ich will nie wieder Wachsgießen. Dann möchte ich illegal bleigießen, auch wenn's nicht erlaubt ist.
A: Okay.

Minute 27

L: Weil da hat man ja richtig Metallstücke danach, also Bleistücke, aber du weißt was ich meine. Und hier hab' ich ja einfach nur, das kann ich ja auch nicht aufheben, das geht ja kaputt...
A: Das kann man auch nicht ernst nehmen, wie sieht das denn aus?
L: Das kann ich überhaupt nicht ernst nehmen!
A: Es ist wirklich merkwürdig.
L: Ach Ariana, weil du jetzt auch so 'ne Fläche kriegst, ne? Weil vor allen Dingen, weißt du das ist so eindimensional. Beim Bleigießen waren das immer so richtige Figuren.
A: Also es stinkt wirklich so höllisch, und ihr müsst euch das vorstellen als hätte man ein Teelicht zum schmelzen gebracht und dieses komplett flüssige Teelicht in Wasser geworfen.
L: Genau, was anderes ist es nicht.
A: Als hätte an der Oberfläche.. Okay, das stinkt so krass....
L: Das ist für mich keine Alternative. Wirklich!

A: Alternativlos. Bleigießen ist von der Bundesregierung... alternativlos. Achtung, ich werfe...
L: Naja, du hast auch eine Fläche. Und noch eine größere als ich.
A: Also, was ist das denn? Weißt du, wie das aussieht? Anfang des Jahres war ich in Australien, und meine Cousine wohnt da mit ihrem Freund, und die haben mir gesagt:

Minute 28

A: "Ariana, wenn du dich in Bonday hinlegst, wo gehen Touristen an den Strand, nach Bonday natürlich, wenn du dich in Bonday hinlegst an den Strand - die Sonne, die knallt da so runter, du musst dich eincremen!" Ich habe mich überall eingecremt, nur nicht am Bauch. Ich weiß nicht, ob ich den Bauch vergessen habe oder was auch immer es war. Und danach hatte sich an meinem Bauch haben sich Blasen gebildet und nach ein paar Tagen haben die sich zu einer großen Blase verbunden. Die sahen aus wie das, was ich gerade hier reingeworfen hab.
L: Also das sind jetzt Eiterblasen jetzt da in dem Topf?
A: Na, eine große Eiterblase.
L: Boah... Ich bin richtig doll unzufrieden mit dem Ergebnis!
A: Ich bin richtig doll unzufrieden mit 2018!
L: Weißt du, ich dachte, dass wir so eine kleine Figur danach haben die wir vielleicht als Glücksbringer überall mit hin nehmen können, und jetzt haben wir....
A: Jetzt können wir Flächen mit uns herumtragen! Zu Auftritten, zu Dates...
L: Dann hätte man das noch durchstanzen können und aufhängen...
A: Oder in Gold einfassen mit einer Kette!
L: Hmm.
A: Guck mal, so sieht's ein bisschen so aus wie ein Drache!
L: Stimmt!
A: Wir posten das auch!
L: Ich seh' den Drachen, ich seh' den Drachen! Ein dicker, fetter Drache aber!

Minute 29

L: Eher ein Dino, finde ich!
A: Stimmt, das sieht ein bisschen so aus wie ein Pokemon, oder?
L: Ja, irgendwas echsen-artiges.
A: Ja, ich würde sagen, mein Pokemon heißt "Erfolgi"....
L: Warum?
A: Oder "Geldi".... irgendwas muss es ja bedeuten! "Sacki"?
L: Versteif' dich mal nicht auf den Sack!
A: "Versteif' dich mal nicht auf den Sack", okay. Dann.. so könnte es aber auch ein Ufo-Alien oder eine Fledermaus... werde ich mit Batman zusammenkommen?
L: Wirst du wahrscheinlich.
A: Okay, so ist es aber auch eine Qualle. Also, um ehrlich zu sein: Es ist widerlich. Es sind einfach zwei große Flächen, handflächengroße...
L: Flächen.
A: Flächen. So viele Flächen in einem Satz. Wir werden die Bilder posten, wenn ihr da dran irgendetwas schlaues dran erkennen könnt, schreibt uns...
L: Ich bin sehr traurig.
A: Guckt mal, man hätte sich das wirklich eigentlich als Figur so schön als Kette um den Hals binden können, aber sowas... was ist das, frag' ich dich, was ist das.
L: Kann ich noch mal kurz die Verpackung sehen? Sind da Beispiel-Figuren drauf?

Minute 30

A: Nee, da steht nur was...
L: Schade.

A: Also da steht, was es dann sein kann: Würfel, Wappen... Maske.
L: Ja, sorry.
A: MASKE! Das ist eine Maske. Das heißt, dass ich 2018 was mit einem Rapper anfangen werde.
Oder er trägt eine Gesichtsmaske.
L: Das ist gar keine Maske. Null.
A: Ja, wenn du ein komisches Gesicht hast..
L: Ja okay stimmt, hast du.
A: Also eigentlich hätten Laura und ich uns nämlich drüber richtig gefreut, wenn wir die Figuren an einer Kette an einen Goldanhänger an einer Kette hätten hängen können und 2018 mit auf unsere Herrengedeck-Liveshows mitnehmen, damit die uns Glück bringen...
L: Ja, das wäre schön gewesen.
A: Hmm, funktioniert jetzt leider nicht mehr. Dafür gibt's Glück für euch! Denn tatsächlich gibt es für unsere Herrengedeck-Liveshow am 10. Februar in Leipzig - wie sollte es anders sein an einem Samstag, damit ihr am nächsten Tag alle ausschlafen könnt! - gibt es noch Tickets, das heißt ihr könnt mal auf Eventim vorbeischauen. Vielleicht habt ihr ein bisschen mehr Glück als wir und die Karten sind dann noch nicht weg. Sind auf jeden Fall noch welche da. Ich wollte es jetzt kaputt machen, mein gegossenes Ding, aus Reflex...
L: Ging aber nicht.
A: weil ich es einfach so hässlich und scheiße finde...

Minute 31

A: Aber ich sag' mal, wenn man alles weg wirft was hässlich und scheiße ist, wie viele Männer dann in Berlins Tonnen... naja, egal.
L: Oh mein Gott. Also... Get your ticket!
A: Get your ticket am 10. Februar in Leipzig! Die anderen Shows sind ja schon restlos ausverkauft. Unfortunately. Aber in Leipzig sehen wir uns dann vielleicht!
L: LEIPZSCH!
A: Ich finde, jetzt waren unsere Folgen immer so, weißte, vom Jahreswechsel geprägt. Weihnachten hatten wir, dann hatten wir Jahresrückblick, dann hatten wir Jahresvorausschau - was machen wir denn nächstes Mal?
L: Ja wieder was ganz normales, wieder was neutrales! Was man sich vielleicht auch noch mal anhören kann im, keine Ahnung, Juni!
A: Im Juni!
L: So also.. out of season, weißt du?
A: Ja, versteh' ich. Out of season wie ein Crop top, ein bauchfreies.
L: Geht immer.
A: Na dann würde ich sagen: Eine Woche, dann geht's wieder ab!
L: Neue Woche, neues Glück!
A: Oh Gott, was ist denn heute los mit uns? Es ist.. noch der Restalkohl von Silvester, oder? Bei mir war's sehr viel...
L: Bei mir ist es das Antibiotikum, das macht mich... mürbe. Wie ein Mürbeteig. Alles klar, dann stoßen wir noch mal an!

Minute 32

Doppelt hält besser! Cheers!
A: Doppelherz! Ach nee, Doppelkorn. Bis nächsten Samstag.
[OUTRO]